



8. Juli 2026

Dringliche Schriftliche Anfrage

von Thomas Bühler (Die Mitte)
Markus Weidmann (SVP)
+31 Mitarbeiterzeichnenden

Mit dem Beschluss zur umfassenden Instandsetzung und Erweiterung des Freibads Auhof wird die Anlage während der Badesaisons 2027 und 2028 vollständig geschlossen bleiben. Die Wiedereröffnung ist auf die Saison 2029 vorgesehen.

Das Freibad Auhof ist eines der bedeutendsten Freibäder in Zürich Nord und erfüllt insbesondere für die Bevölkerung von Schwamendingen und den umliegenden Quartieren eine wichtige Funktion als Sport-, Freizeit- und Erholungsanlage. An schönen Sommertagen besuchen regelmässig **über 1'000 Personen** das Freibad, an Spitzentagen werden **mehr als 1'600 Gäste** gezählt. Die vollständige Schliessung während zweier aufeinanderfolgender Badesaisons bedeutet deshalb einen erheblichen Verlust eines stark genutzten öffentlichen Angebots.

Der Stadtrat begründet die lange Schliessung mit dem Umfang der vorgesehenen Bauarbeiten. Gleichzeitig ist aus anderen Projekten der Stadt Zürich – beispielsweise beim Freibad Allenmoos – bekannt, dass trotz ebenfalls umfangreicher Instandsetzungsarbeiten angestrebt wird, den Unterbruch des Badebetriebs möglichst kurz zu halten.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Varianten zur Bauabwicklung wurden im Rahmen der Projektierung geprüft, um die Schliessungsdauer des Freibads Auhof zu verkürzen?
2. Wurde eine etappierte Bauausführung mit einer teilweisen oder vollständigen Öffnung während mindestens einer Badesaison vertieft untersucht? Falls ja, weshalb wurde diese verworfen?
3. Welche konkreten betrieblichen oder sicherheitsrelevanten Gründe machen eine etappierte Sanierung aus Sicht des Stadtrats unmöglich oder unverhältnismässig?
4. Welche Mehrkosten und welche Verlängerung der Bauzeit wären bei einer etappierten Bauweise beziehungsweise einer Offenhaltung während einer Badesaison erwarten gewesen?
5. Wurde als Variante geprüft, die Bauarbeiten so zu organisieren, dass anstelle einer zweijährigen vollständigen Schliessung lediglich verkürzte Badesaisons (beispielsweise durch eine spätere Öffnung oder eine frühere Schliessung während zwei Jahren) erforderlich wären? Falls ja, weshalb wurde diese Variante verworfen? Falls nein, weshalb wurde sie nicht vertieft geprüft?
6. Weshalb wird beim Freibad Allenmoos trotz ebenfalls umfangreicher Bauarbeiten eine deutlich kürzere Unterbrechung des Badebetriebs angestrebt, während beim Freibad Auhof zwei vollständige Badesaisons geschlossen bleiben sollen? Welche wesentlichen Unterschiede zwischen den beiden Projekten rechtfertigen diese unterschiedliche Vorgehensweise?

7. Wurden Erfahrungen aus vergleichbaren Sanierungen anderer Freibäder in der Stadt Zürich oder in anderen Schweizer Städten in die Variantenprüfung einbezogen? Falls ja, mit welchen Erkenntnissen?
8. Welche Auswirkungen erwartet der Stadtrat auf die Besucherzahlen und die Auslastung der übrigen Freibäder in Zürich Nord während der Schliessung des Freibads Auhof? Welche Massnahmen sind vorgesehen, um diese Auswirkungen aufzufangen?

T. W. H.

Alldien



Unterschriftenliste Mitunterzeichnende

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:

Unterschrift:

1 Markus Harelbach Die Mitte

M. Harelbach

2 Karin Stepinski Mitte

K. Stepinski

3 Benedikt Gerth Die Mitte

B. Gerth

4 Karin Weyermann, Die Mitte

K. Weyermann

5 Christian Treber, Die Mitte

C. Treber

6 Ivo Bini SP

I. Bini

7 Yves Perin SVP

Y. Perin

8 Sascha Züega SVP

S. Züega

9 Jean-Marie Juy SVP

J. Juy

10 Zolt Bröscher SVP

Z. Bröscher

11 Roger Benthöldt SVP

R. Benthöldt

12 SAMUEL BALSIGER SVP

S. Balsiger

13 Roman Mörgele SVP

R. Mörgele

14 Johann Widmer SVP

J. Widmer

15 Derek Richter SVP

D. Richter

16 Jane Bailey SVP

J. Bailey

17 Michele Romagnolo SVP

M. Romagnolo

18 Stephan Hen, SVP

S. Hen

19 Stefan Urech, SVP

S. Urech

20 CAMILLE ROSEAU, SP

C. Roseau



Unterschriftenliste Mitunterzeichnende

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:

Unterschrift:

21 Dafi Muharemi, SP

22 Mariem Tiadjige, SP

23 Rahel Hobegger, SP

24 Nadina Didax, SP

25 Nina Eggenmüller, SP

26 Vera Felix, SP

27 Okfania Koke, SP

28 Karin Saxer

29 Murat Geler PPP

30 Anika Kipfer SP

31 — Wolfgang Kweitel Mitte

32

33

34

35

36

37

38

39

40